

**Menschen auf der Flucht**  
Neue Unterkunft im Weiher ist fertiggestellt S. 4 ›

**GGH-Jahresbilanz**  
Heidelbergs größter Wohnungsanbieter S. 7 ›

**Neue Theater-Spielzeit**  
Erste Premiere im Botanischen Garten S. 12 ›

## Neues Schuljahr, neue Schulen

Grundschule Bahnstadt eröffnet - Julius-Springer-Schule in ehemaliger US-Schule



Schulstart in der neuen Grundschule Bahnstadt, die im neuen Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus auf dem Gadamerplatz untergebracht ist. (Foto Dittmer)

**E**s war knapp, aber am Ende eine Punktlandung: Zum Beginn des neuen Schuljahres haben in Heidelberg zwei neue Schulgebäude ihre Tore geöffnet. Die rund 1.600 Schülerinnen und Schüler der beruflichen Julius-Springer-Schule konnten in die ehemalige Mark-Twain-Schule auf der Konversionsfläche in der Südstadt umziehen. Rundum modernisiert, erinnert das Gebäude an einigen Stellen bewusst noch an die US-amerikanische

Vergangenheit. Mehr als 13 Millionen Euro hat die Stadt für den neuen Schulstandort investiert. Damit hat sie nicht nur eine Verbesserung für die Schüler der Springer-Schule, sondern auch für die Schulsituation in der gesamten Südstadt geschaffen: Denn dort, wo die Springer-Schule ausgezogen

ist, ist jetzt Platz für die Pestalozzi-Grundschule und die berufliche Willy-Hellpach-Schule. Auch die neue Grundschule in der Bahnstadt hat pünktlich zum Schulstart den Betrieb aufgenommen. Mehr als 120 Grundschüler werden dort in nagelneuen Räumen unterrichtet, die nach modernsten Standards gestaltet und

ausgestattet sind. Zukunftsweisend ist auch das Umfeld: Das Schulgebäude im Herzen der Bahnstadt ist Teil des Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhauses B<sup>3</sup> am Gadamerplatz. Insgesamt hat Heidelberg damit 18 öffentliche und private Grundschulen.

**Weitere Informationen auf Seite 3**  
eu

**TRAUTERMINE**  
**Heiraten in Heidelberg**  
S. 2 und 8

### SONDERBEILAGE

**Wir sind Heidelberg**  
Vorstellung des IZ-Projekts

Das Interkulturelle Zentrum (IZ) steht als Haus der Begegnung und zentrale Anlaufstelle für Migranten- und Selbstorganisationen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte offen. Mit von der Bundesregierung geförderten Projekten wie „Wir sind Heidelberg“ stärkt das Interkulturelle Zentrum die Willkommens- und Anerkennungskultur in der Stadt und festigt den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft. In einer vierseitigen Sonderbeilage in dieser Stadtblatt-Ausgabe stellt das IZ Inhalte und Ziele von „Wir sind Heidelberg“ vor.

### MOBILITÄTSNETZ

**Neue Brücke über A 5**  
Mehr Platz für den Verkehr

Verbesserungen für Pendlerinnen und Pendler zwischen Heidelberg und Eppelheim wird die neue Brücke über die A5 bringen, mit deren Bau jetzt begonnen wurde. Die Straßenbahn wird dank der neuen Brücke leistungsfähiger, denn bis zur Kreuzung Hildastraße in Eppelheim wird die Trasse zweigleisig ausgebaut. Durch den mittigen Gleiskörper werden die Verkehrsströme entflochten. Auch Radfahrer und Fußgänger profitieren vom breiteren Brückenquerschnitt.

S. 3 ›

### KONVERSION

**Bürgerforum Südstadt**  
Planung für letzte Teilflächen

Ein Bürgerforum am Donnerstag, 14. September, beschäftigt sich mit den letzten unbeplanten Teilflächen im Mark Twain Village. In der Halle bei der Julius-Springer-Schule, Mark-Twain-Straße 1, stellt die Stadt die Aufgabenstellung an die Büros vor, die für die Areale Planentwürfe entwickeln sollen. Beginn ist um 18 Uhr. Die Areale sind zusammen rund 4,7 Hektar groß und liegen nördlich der Sickingenstraße sowie im westlichen Bereich der Konversionsfläche.

S. 5 ›

### ! Kurz gemeldet

#### Sprechstunde von Bürgermeister Erichson

Insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund sind eingeladen, sich für die Sprechstunde von Bürgermeister Wolfgang Erichson am Mittwoch, 20. September, anzumelden. Der Leiter des Dezernats für Umwelt, Bürgerdienste und Integration steht zum Gespräch von 16 bis 18 Uhr in den Diensträumen des Bürgermeisters im Palais Graimberg, Kornmarkt 5, bereit. Anmeldungen werden unter Telefon 06221 58-20600 oder 58-20610 entgegengenommen.

#### BIBeZ – Frauenworkshop

Der Verein BIBeZ e. V. lädt alle Frauen mit und ohne Behinderung zu einem Upcycling-Workshop ein. Am 30. September und 1. Oktober wird im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16, aus Alt Neu gemacht. Der Fokus liegt auf dem Recyclen alter Kleidung: Der Umgang mit der Nähmaschine wird gezeigt. Der Kurs ist auf acht Personen beschränkt und kostet 15 Euro. Anmeldeschluss ist am 18. September.

Infos und Anmeldung unter [www.BIBeZ.de](http://www.BIBeZ.de)



### Heiratstermin für 2018 reservieren

Ab 20. September sind beim Standesamt Terminreservierungen für 2018 möglich. Bei den Orten für die Heirat haben Paare die Qual der Wahl: Neben dem historischen Trauzimmer im Rathaus bieten das Standesamt und Heidelberg Marketing den Spiegelsaal im „Prinz Carl“, das Schloss und die Stadthalle als besondere Orte für das Jawort an. Alle Trautermine für 2018 stehen auf Seite 8. [www.heidelberg.de/standesamt](http://www.heidelberg.de/standesamt) (Foto Janetzko)

## Ein Fest für Familien

### Weltkindertag mit Spiel- und Mitmachfest am 17. September

Am Sonntag, 17. September, ist Weltkindertag. Startschuss für die Veranstaltung in Heidelberg auf der Neckarwiese ist um 14 Uhr. Zum Abschluss gegen 17 Uhr spielen die „Tonfische“ Musik für Kinder zum Mitsingen, Mitmachen und Mittanzen.

Die Stadt Heidelberg und das „Kulturfenster“ laden alle Familien herz-

lich ein, miteinander zu feiern. Folgende Attraktionen werden unter anderem angeboten: Kreiselmobiles, Schreinerzelt, Buttons gestalten, ein buntes Theaterprogramm, Indianische Mobiles, Springfrösche, Kinderschminken, Malen an Staffeleien, Ultimate Frisbee, Vorlesezelt, Spielmobil, Fahrradparcours, Sportangebote und vieles mehr.

„Kinder haben Rechte!“ lautet das Motto für den Weltkindertag 2017. Das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland rufen dazu auf, die Rechte und Bedürfnisse aller Kinder in das Zentrum von Politik und Gesellschaft zu stellen. eu

### ! Baustellen der Woche

#### A 656

Einengung auf zwei Fahrstreifen bei Friedrichsfeld.

#### Eppelheimer Straße

Stadtauswärts zwischen Henkel-Teroson-Straße und Kranichweg gesperrt; stadteinwärts in Höhe alte Eisenbahnbrücke gesperrt.

#### B 37

Friedensbrücke in Neckargemünd bis 8. Oktober gesperrt.

#### Fußgängersteg Emmertsgrund

Wegen Sanierung Straße Im Emmertsgrund gesperrt.

#### Plöck

Ampelregelung von 9 bis 15 Uhr zwischen Grabengasse und Theaterstraße.

#### Czernyring

Zwischen Czernybrücke und westlichem Ast Max-Planck-Rings gesperrt.

Mehr unter [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

## „Stimmen“ setzen aus Pause bis nach der Wahl

Die „Stimmen aus dem Gemeinderat“, die üblicherweise auf den Stadtblättern 2 und 3 erscheinen, pausieren bis nach der Bundestagswahl am 24. September. Diese sogenannte Karenzzeit vor einer Wahl schreibt die Gemeindeordnung des Landes vor. In Heidelberg hat sich der Gemeinderat darauf verständigt, sechs Wochen vor Wahlen zum Bundes- und Landtag sowie bei Europa-, Kommunal- und Oberbürgermeisterwahlen mit den „Stimmen“ auszusetzen. Damit soll in der Wahlkampfzeit die Neutralität der Kommune sichergestellt werden.

## Beratung in Kitas Kostenlos für Eltern

Eltern müssen schwierige Situationen mit ihren Kindern nicht alleine bewältigen. Seit 2008 bietet die Stadt Heidelberg in den Kindertagesstätten kostenlose Elternberatung an. Mit Fachkräften für Erziehungs- und Familienfragen können Eltern direkt in der Kindertageseinrichtung vertraulich Erziehungsfragen besprechen, um gemeinsam Lösungswege zu finden. Wann ein Berater vor Ort ist, erfahren Eltern von der Leitung ihrer Kindertageseinrichtung. Die Stadt fördert das Angebot mit jährlich knapp 140.000 Euro.

## Radsternfahrt 200 Jahre Fahrrad

Am Samstag, 16. September, findet die zweite, kostenlose Radsternfahrt in der Metropolregion Rhein-Neckar statt: Das Ziel ist in der Nähe des Mannheimer Hauptbahnhofes. Die Routen sind - je nach Einstiegs- punkt - zwischen zehn und 50 Kilometer lang und für Familien geeignet. Mit „Monnem Bike - die Show“ wird abends das Finale des Jubiläumsjahres „200 Jahre Fahrrad“ eingeleitet.

Weitere Infos unter [www.monnem-bike.de/event](http://www.monnem-bike.de/event)

## Faire Wochen Kaffeeahrt im Salon

Wer Kostproben aus fair handelnden Bio-, Weltläden und Cafés probieren möchte, darf sich auf die Fairen Wochen vom 15. bis 29. September freuen. Neben Inforeveranstaltungen zu fairem Handel wird auch eine Kaffeeahrt im historischen Salonwagen der rnv durch die Stadt angeboten. Außerdem verlost die Stadt Heidelberg 15 Kochbücher. Wer am Gewinnspiel teilnehmen will, schreibt bis zum 1. Oktober an [umweltamt@heidelberg.de](mailto:umweltamt@heidelberg.de).

Weitere Informationen unter [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)

## Baubeginn für Brücke über A 5

### Weiterer Ausbau des Mobilitätsnetzes Heidelberg

**N**ächster Schritt für den Ausbau der Straßenbahn: Zwischen Pfaffengrund und Eppelheim haben Abbruch und Neubau der Brücke über die Autobahn A5 begonnen. Es ist das vierte Teilprojekt des Mobilitätsnetzes Heidelberg. Die Brücke ist ein Gemeinschaftsprojekt der Städte Heidelberg und Eppelheim, des Landes, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) und der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB).

Mit der Brücke wird die Straßenbahntrasse bis nach Eppelheim zweigleisig ausgebaut. Das verbessert die Leistungsfähigkeit der gesamten Strecke. Auf der Brücke werden Radstreifen und breite Gehwege angelegt. Damit profitieren alle Verkehrsteilnehmer von der neuen Verbindung.

Landesverkehrsminister Winfried Hermann sagte: „Ich bin dem Oberbürgermeister und dem Gemeinderat sehr dankbar, dass sie dieses Projekt vorangetrieben haben. Sie sind finanziell ins Risiko gegangen sind, als die Förderzusage des Bundes



Beim „Spatenstich“ auf der Brücke waren unter anderem Landesverkehrsminister Winfried Hermann (3.v.l.), Eppelheims Bürgermeisterin Patricia Rebmann (l.) und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (5.v.l.) dabei. (Foto rnv)

noch nicht schriftlich vorlag. Während andere Städte gezögert haben, gibt es hier in Heidelberg jetzt einen Spatenstich nach dem anderen.“

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner verwies auf die Bedeutung der Straßenbahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel. „Der Ausbau der umweltfreundlichen Mobilität ist über die Stadtgrenzen hinweg ein wichtiges Thema.“ Er forderte einen weiteren Ausbau der schienengebundenen Verbindungen. So

transportiert alleine die S-Bahn pro Jahr 170 Millionen Menschen zwischen Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg.

Während der Arbeiten bis voraussichtlich Ende 2018 wird der Verkehr – einschließlich des Schienenersatzverkehrs der Linien 22 und M2 – über die Friedrich-Schott-Brücke umgeleitet. lgr

Weitere Informationen unter [www.mobinetz-heidelberg.de](http://www.mobinetz-heidelberg.de)

### OB nahm am Kommunalgipfel teil

Am Kommunalgipfel von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel – er fand am 4. September statt – hat auch Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner teilgenommen. Er ist seit elf Jahren Präsident von „Energy Cities“, einem Netzwerk von mehr als 1.000 europäischen Städten, die sich dem Klimaschutz verschrieben haben.

„Die Richtung stimmt“, bewertete der Oberbürgermeister im Anschluss an den Gipfel die Zusage der Kanzlerin, den Kommunen zusätzlich 500 Millionen Euro für die Reduzierung der Luftverschmutzung durch Diesel-Abgase bereitzustellen. Der OB betonte: „Wir benötigen Gesamtkonzepte für umweltfreundliche Mobilität in unseren Städten. Es geht um den Umstieg auf umweltverträgliche Verkehrsträger. Diesen Gedanken habe ich in die Diskussion eingebracht. Es freut mich sehr, dass die Kanzlerin zugesagt hat, dies als nächsten Schritt angehen zu wollen.“

Heidelberg will bis 2050 die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 95 Prozent senken und den Energieverbrauch halbieren. Damit ist automatisch eine geringere Belastung der Luft mit Schadstoffen verbunden. Die Stadt ist hierfür eine von bundesweit 19 Modellkommunen des Bundesumweltministeriums.

## Neues Schuljahr, neue Schulen

### 1.200 Heidelberger Erstklässler drücken bald die Schulbank

**M**it stabilen Schülerzahlen startet Heidelberg ins neue Schuljahr 2017/2018: Für rund 22.000 Schülerinnen und Schüler hat am 11. September wieder der Unterricht begonnen. Eine Besonderheit im neuen Schuljahr, die es nicht alle Jahre gibt: Gleich zwei neue Schulen öffneten ihre Pforten: Die Grundschule in der Bahnstadt und die berufliche Julius-Springer-Schule in der Südstadt (siehe auch Seiten 1 und 6). Bis zum Schluss wurde hier hart gearbeitet, um die Gebäude für den Schulbeginn einzugsbereit zu machen - mit Erfolg. Jeweils rund 13 Millionen Euro hat die Stadt für die Schulbauten inves-



Die Schülerinnen und Schüler der Julius-Springer-Schule ziehen in ihr neues, barrierefreies Schulgebäude in der Südstadt ein. (Foto Rothe)

tiert – und damit dem herausragenden Heidelberger Schulangebot zwei weitere wichtige Bausteine hinzugefügt.

Am Ende der Woche sind dann rund 1.200 Erstklässler an 18 öffentlichen und acht privaten Grundschulen am Start. Kontinuierlich gestiegen

ist der Betreuungsbedarf im Grundschulbereich. Zum neuen Schuljahr gibt es 3,6 Prozent mehr Anmeldungen zur modularen Betreuung, die flexibel an fünf Tagen bis 17 Uhr zu buchen ist. Insgesamt sind über 2.500 Kinder in der Betreuung angemeldet, das Angebot wurde bedarfsgerecht ausgebaut. Mehr als 1.900 Kinder nehmen am Mittagessen teil.

Alle Grundschüler in Heidelberg profitieren auch im Schuljahr 2017/2018 von einer Vielzahl kommunaler Förderangebote, darunter die Schulsozialarbeit. Letztere ist zum neuen Schuljahr deutlich ausgebaut worden: Statt bisher einer viertel Stelle wird es künftig an jeder Grundschule eine halbe Stelle für Schulsozialarbeit geben. eu

Weitere Informationen unter [www.heidelberg.de/bildung](http://www.heidelberg.de/bildung)

# Genuss pur: entspanntes Strandleben am Neckar

Solange das Wetter mitspielt, lädt der Verein „Neckarorte“ weiterhin zu Strand und Strandbar am Fluss ein

**M**it einer Strandbar, Live-Konzerten, einer Zirkus-Show, Ausstellungen, Brunch, kostenlosen Bootsfahrten, Yoga und vielem mehr hatte der Verein „Neckarorte“ in Kooperation mit der Stadt Heidelberg vom 21. bis 23. Juli 2017 ans Neckarufer eingeladen. Die Resonanz von Bürgerinnen, Bürgern und Gästen auf die Aktion war ausgesprochen positiv.

Deswegen bleibt der Strand am Neckarlauer zunächst bis auf Weiteres erhalten. Alle Heidelberger und Gäste der Stadt sind eingeladen, diesen besonderen Ort auch noch im Spätsommer zu genießen. Der experimentelle Strand ist am Neckarlauer direkt vor der Stadthalle zu finden und jederzeit zugänglich. Feste Öffnungszeiten hat die Bar nicht - der



Sand, Liegestühle, ein kühles Getränk und ein traumhafter Sonnenuntergang – was braucht man mehr? (Foto Stadt Heidelberg)

Verein entscheidet wetterabhängig, wann geöffnet wird.

Mit der Aktion „Neckarorte“ hat die Architektenkammer Heidelberg zusammen mit der Stadt Heidelberg und vielen weiteren Kooperationspartnern das Projekt „Stadt am Fluss“ wieder in das Bewusstsein der Heidelberger Bevölkerung gebracht. Mit den „Neckarorten“

startete ein auf drei Jahre angelegter Prozess, der Orte, Menschen und Ideen am Neckar zusammenbringt. cca

Film von der Neckar-Lounge und weitere Informationen unter [www.heidelberg.de/neckarorte](http://www.heidelberg.de/neckarorte) sowie [www.fb.com/neckarorte](https://www.facebook.com/neckarorte)

## Unterkunft für Menschen auf der Flucht

Erste Wohnungen in Unterkunft „Im Weiher“ seit Ende August bezogen

**N**achdem sich der Bezug wegen Baumängeln monatelang verzögert hatte, gab das Baurechtsamt kürzlich grünes Licht für die Belegung der Handschuhsheimer Unterkunft „Im Weiher“ für Menschen auf der Flucht. Die ersten Wohnungen sind bereits belegt.

In der Anschlussunterbringung ziehen zunächst Einzelpersonen und Familien aus dem Irak, Iran, Eritrea, Afghanistan, Gambia und dem Kosovo ein. Sie sind Menschen, deren Asylantrag erfolgreich abgeschlossen wurde oder die seit mehr

als 24 Monaten in der vorläufigen Unterbringung in Heidelberg gelebt haben. „Die Bewohner haben in der Regel bereits Sprachkurse besucht und hiesige Lebensgewohnheiten kennengelernt“, sagt Thomas Wellenreuther, Flüchtlingsbeauftragter der Stadt Heidelberg.

### Hier finden 66 Personen Platz

Die neue Unterkunft befindet sich im Gewerbegebiet Im Weiher/Ecke Fritz-Frey-Straße in Handschuhsheim. Sie umfasst drei Gebäudeblöcke mit insgesamt 1.200 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche für 66 Personen. Diese sind über einen Laubengang miteinander verbunden. Die Gebäude umschließen einen Innenhof mit Spielbereich. Sie bestehen aus Holzmodulen mit massiven Holzdecken und -wänden. In den drei Gebäuden gibt es

fünf Dreizimmerwohnungen und neun Zweizimmerwohnungen. Mit der Betreuung von Flüchtlingen hat die Stadt Heidelberg bereits an fünf Standorten im Stadtgebiet umfassend Erfahrung. Mit dem ehrenamtlichen Arbeitskreis „Handschuhsheim hilft“ - einer Initiative des Stadtteilvereins und der Kirchengemeinden - sollten sowohl die Integration von Flüchtlingen ins Stadtleben als auch ein gutes Miteinander der Bewohner in der Unterbringung „Im Weiher“ und Handschuhsheim unterstützt werden. Als Ansprechpartner für die Bewohner der Unterkünfte sowie für die Anwohner stehen in „Im Weiher“ ein Hausmeister und ein Sozialarbeiter vor Ort zur Verfügung. eu

Weitere Informationen unter [www.heidelberg-fluechtlinge.de](http://www.heidelberg-fluechtlinge.de)

### Kurz gemeldet

#### Grundbucheinsichtsstelle

Die neu eingerichtete Grundbucheinsichtsstelle beim Vermessungsamt Heidelberg, Gaisbergstraße 7, vereint die Serviceangebote des Grundbuchwesens und des Liegenschaftskatasters unter einem Dach: Bürgerinnen und Bürger erhalten hier künftig alle Infos zu einem Grundstück aus einer Hand. Geöffnet: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

☎ 06221 58-24290

#### Erstes Netzwerkforum „Selbstständig mit Kind“

Für Selbstständige mit Kind und die, die es werden wollen, findet am Samstag, 16. September, im Dezernt 16, Emil-Maier-Straße 16, das erste Netzwerktreffen der „Parentpreneurs“ statt. Themen sind unter anderem Marketing, Zeit- und Projektmanagement. Für die kleinen Gäste ist gesorgt.

#### Vollsperrung Steigerweg

Der Steigerweg ist oberhalb des Bergfriedhofes bis Mitte November gesperrt. Die Buslinie 39 fährt über Rohrbach Süd. Ersatzhaltestellen sind am S-Bahnhof Weststadt/Südstadt sowie zwischen der Kreuzung Rohrbacher Straße und dem Kreisverkehr an der Franz-Knauff-Straße.

#### Sperrung Emmertsgrund

Der Fußgängersteg Emmertsgrund wird vom 13. September bis Mitte November saniert. Der Steg kann in dieser Zeit nicht genutzt werden. Die Straße Im Emmertsgrund wird ebenfalls zeitweise von Montag bis Freitag gesperrt: vom 11. bis 15. September und vom 23. bis 27. Oktober.

## Bürgerforum Südstadt

Aufgabenstellung für Areale „Sickingenplatz“ und „West“ in Mark-Twain-Village wird am 14. September vorgestellt

Der Konversionsprozess für die ehemalige US-Fläche Mark Twain Village/Campbell Barracks in der Südstadt ist weit fortgeschritten. Nun werden auch die letzten verbliebenen „weißen Flecken“ planerisch angegangen. Für die Areale „Sickingenplatz“ und „West“ im Mark-Twain-Village möchte die Stadt Heidelberg eine Mehrfachbeauftragung durchführen. Auch eine Entwicklungsfläche der Polizei, die ins Gebäude auf den ehemaligen Campbell Barracks ziehen wird, wird betrachtet.

Bei einem Bürgerforum am Donnerstag, 14. September, möchte die Stadt den bisherigen Entwurf der Aufgabenstellung präsentieren. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, dazu ihre Anregungen zu formulieren. Das Bürgerforum findet ab 18 Uhr in der Halle bei der Julius-Springer-Schule, Mark-



Für die letzten noch nicht beplanten Konversionsflächen in Mark-Twain-Village und Campbell Barracks hat die Stadt Aufgabenstellungen für Planungsbüros entwickelt, die am 14. September öffentlich vorgestellt werden. (Foto Diemer)

Twain-Straße 1, auf der Konversionsfläche statt.

Die beiden Areale liegen nördlich der Sickingenstraße sowie im westlichen Bereich der Konversionsfläche auf Höhe des künftigen Parks um die Kommandeursvilla. Für die Entwurfsbereiche Sickingenplatz und MTV-West ist in erster Linie eine Wohnnutzung angedacht. Die Entwicklung liegt in den Händen der MTV Bauen und Wohnen GmbH.

Sechs Planungsbüros sollen konkurrierend an der Aufgabenstellung arbeiten. Der Zeitplan sieht aktuell vor, dass die Büros ihre Arbeiten bis Februar 2018 abgeben sollen. Die Ergebnisse werden mit der Bürgerschaft besprochen. Anschließend entscheiden eine Jury und schließlich der Gemeinderat über den Sieger. tir

Weitere Informationen unter [www.heidelberg-konversion.de](http://www.heidelberg-konversion.de)

## Neuer Sieger bei #Hol den OB

Das Projekt „Ein Gespräch zu Alternativen für Bürokratie in Heidelberg und der Welt“ hat in der 29. Abstimmungsrunde von #HolDenOberbürgermeister mit 108 Stimmen den meisten Zuspruch erfahren. Die Initiatoren des fiktiven „Amtes für unlösbare Aufgaben“ möchten mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner über seine Erfahrungen mit #HolDenOberbürgermeister sprechen und gleichzeitig herausfinden, ob und wie Bürokratie abgebaut werden kann.

Weitere Infos unter [www.holdenoberbuergemeister.de](http://www.holdenoberbuergemeister.de)

## Ideen für Skateanlage

Im nordwestlichen Teil des neuen Stadtquartiers Mark-Twain-Village entsteht zum Schutz vor Bahnlärm ein Wall, der als Spiel Landschaft gestaltet wird. Bei einem Workshop am Samstag, 16. September, können Interessierte ihre Ideen zur Gestaltung der neuen Skateanlage einbringen. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Parkplatz hinter der neuen Julius-Springer-Schule. Der vorhandene Basketball- und Skateplatz ist ab dem 18. September geschlossen.

## Fördergelder für die „Future Community“

Land unterstützt die barrierefreie Routenplanung in Heidelberg

Die Stadt Heidelberg erhält vom Land Baden-Württemberg im Rahmen von „Städte und Gemeinden 4.0 - Future Communities“ für das Projekt „Routenplanung und Barrierefreiheit“ Fördermittel in Höhe von rund 42.000 Euro.

Das zwei Jahre laufende Projekt soll das bestehende digitale Serviceangebot der Stadt, wie „Heidelberg hürdenlos“ und den Inklusionsatlas, ergänzen: Mit dem Routenplaner können sich künftig Menschen mit Behinderung, aber auch Eltern mit Kinderwagen oder Touristen

mit Koffern auf ihren Smartphones eine Route von einem Start- zu einem Zielpunkt anzeigen lassen. Ein Rollstuhlfahrer erfährt so, wie er ohne Hindernisse wie Treppen und Absätze sowie steil abfallende Straßen vom Marktplatz an die Stadthalle kommt. Dadurch wird Menschen mit Behinderung nicht nur die Bewegung im öffentlichen Raum erleichtert, sondern auch eine noch stärkere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Die Stadt kooperiert mit dem Bereich Geoinformatik (GIScience) des Geographischen Instituts der Universität Heidelberg, der unter [www.openrouteservice.org](http://www.openrouteservice.org) bereits eine Basislösung entwickelt. Die Stadt will diese Daten um systematisch und vollständig erhobene Daten ergänzen. chb

## Wahlhilfen für Menschen mit Behinderungen

Stimmzettelschablonen und barrierefreie Wahllokale

Für die Bundestagswahl am 24. September bieten Blinden- und Sehbehindertenverbände die Zusendung von „Stimmzettelschablonen“ an. Diese können unter Telefon 0761 36122 angefordert werden. Die Schablone wird auf den Stimmzettel gelegt und hat einen tastbaren Schriftaufdruck mit Erläuterungen.

Zahlreiche Wahllokale in Heidelberg sind barrierefrei zugänglich. Wer

dort wählen möchte, aber in einem anderen Wahlkreis wohnt, kann dies mithilfe des Wahlscheins tun. Dieser lässt sich über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung anfordern oder auch über E-Mail an [wahldienststelle@heidelberg.de](mailto:wahldienststelle@heidelberg.de).

Außerdem befindet sich im jeweils ersten Bezirk jedes barrierefreien Wahlgebäudes eine Tischkabine. Weitere Infos zur Wahl für Menschen mit Behinderung hat die Kommunale Behindertenbeauftragte in einem Faltblatt zusammengestellt. Es liegt im Bürgeramt Mitte aus. cca



Weitere Infos unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen)

# Mit Sonnenenergie gestartet

## Große Photovoltaik-Anlage auf Schuldach installiert

**D**as neue Schuljahr beginnt für die Schülerinnen und Schüler der Julius-Springer-Schule an einem neuen Standort: im sanierten Gebäude der ehemaligen Mark-Twain-Schule. Auf dem Dach haben die Stadtwerke Heidelberg Umwelt eine der größten Photovoltaik-Anlagen auf einem Heidelberger Schulgebäude in Betrieb genommen.

Auf 1.000 Quadratmetern Dachfläche und mit insgesamt 570 Photovoltaik-Modulen erzeugt die Anlage eine Leistung von 154 Kilowatt peak. Sie wird jährlich ca. 154.000 Kilowattstunden Solarstrom produzieren – das entspricht in etwa dem Strombedarf von 51 Haushalten und über drei Viertel des voraussichtlichen Strombedarfs der Schule. Durch den Betrieb der Photovoltaik-Anlage werden zudem pro Jahr 86,6 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert.

Die nach Süden ausgerichtete Dachfläche der Schule ist optimal für die Nutzung der Sonne geeignet: „Weder Bäume noch andere Gebäude verur-



Photovoltaik auf 1.000 Quadratmetern: Die neue Anlage wird künftig einen Großteil des prognostizierten Strombedarfs der Julius-Springer-Schule decken.

sachen Schatten, zudem ist der Neigungswinkel von 30 Grad ideal für die Sonnenernte“, erläutert Felix Gudat, Geschäftsfeldleiter Regenerative Stromerzeugung bei den Stadtwerken Heidelberg Umwelt.

### Erlebbarer Klimaschutz

Im Foyer der Schule wird ein Smart TV-Display installiert, das den Schülerinnen und Schülern auf spielerische Weise die Funktion der Photovoltaik-Anlage zeigt.

„Mit der Inbetriebnahme der Anlage auf dem Schuldach wurde nun die

zweite PV-Anlage auf den Heidelberger Konversionsflächen realisiert. Mit den damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Einsparungen leisten wir einen weiteren Beitrag zur Umwelt und zur nachhaltigen Versorgung unserer Region“, so Alfred Kappenstein, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Umwelt. „Wir freuen uns außerdem, dass den Schülerinnen und Schülern der Julius-Springer-Schule damit erneuerbare Energien und nachhaltige Energieversorgung näher gebracht werden.“

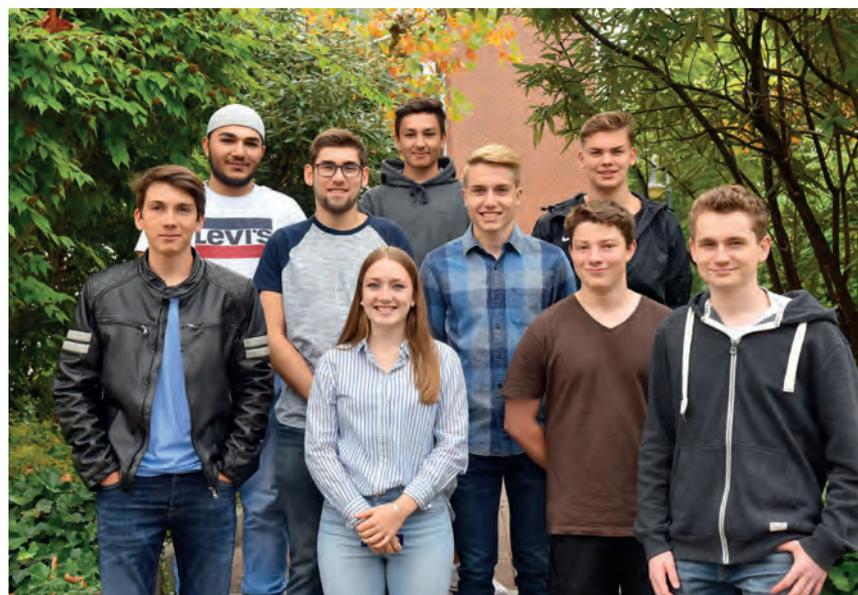
[www.swhd.de/photovoltaik](http://www.swhd.de/photovoltaik)



## Historische Fassade

Am Tag des offenen Denkmals kamen rund 60 interessierte Besucher zum ehemaligen Elektrizitätswerk in der Alten Eppelheimer Straße. Die Stadtwerke Heidelberg und die Michael Dursy GmbH, Planungsbüro für die Sanierung und Restaurierung historischer Bausubstanz, hatten zu Besichtigungen an der Fassade des Gebäudes eingeladen.

Im Jahr 1899 von der Stadt Heidelberg errichtet, lieferte das Elektrizitätswerk von 1900 bis 1931 Strom. Im ursprünglichen Zustand erhalten ist nur noch die Außenfassade. Im Inneren des Gebäudes befinden sich heute Büroräume.



## Herzlich willkommen

Am 1. September hat das neue Ausbildungsjahr begonnen. Die Stadtwerke Heidelberg begrüßen neun neue Auszubildende. In ihrer ersten Woche besuchten die angehenden Elektroniker, Fachinformatiker, Fachangestellten für Bäderbetriebe und Industriekaufleute verschiedene Einrichtungen des Unternehmens, nahmen an einem Teamtraining teil und lernten auch schon viele ihrer neuen Kolleginnen und Kollegen kennen. Wir wünschen einen guten Start.

### Termine

#### Schwimmen im Herbst

Das **Hallenbad Hasenleiser** ist wieder geöffnet: montags, mittwochs und freitags 15 bis 22 Uhr, dienstags 15 bis 18 Uhr, donnerstags 16.30 bis 22 Uhr, samstags 13 bis 19.30 Uhr und sonntags 10 bis 18 Uhr.

Das **Hallenbad Köpfel** kann wie gewohnt montags bis mittwochs und freitags von 7 bis 22 Uhr, donnerstags von 11 bis 22 Uhr sowie samstags und sonntags von 8.30 bis 19.30 Uhr besucht werden.

Das **City-Bad** im Darmstädter Hof Centrum öffnet am 25. September.

Das **Thermalbad** hat noch bis einschließlich Sonntag, 8. Oktober, geöffnet.

Das **Tiergartenbad** ist seit dem 10. September in der Winterpause.

[www.swhd.de/baeder](http://www.swhd.de/baeder)

#### Rohrnetzspülungen

Momentan spülen die Stadtwerke Heidelberg das Wasserrohrnetz in Neuenheim. In den Leitungen lagern sich über die Zeit Wasserinhaltsstoffe ab, die mit klarem Trinkwasser entfernt werden. Die Arbeiten finden werktags zwischen 8 und 17 Uhr statt. Dabei kann es zu einer leichten Druckminderung kommen, in seltenen Fällen können leichte Trübungen auftreten. Dann gilt: Das Wasser kurz ablaufen lassen.

### Impressum

#### Stadtwerke Heidelberg GmbH

Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings  
(V.i.S.d.P.), Sophia Sievers

**Fotos:** Stadtwerke Heidelberg,  
Peter Dorn  
Alle Angaben ohne Gewähr

# Größter Wohnungsanbieter Heidelbergs

## Städtische Wohnungsbaugesellschaft GGH: Hohe Investitionen in Neubau und Modernisierung

Die stadteigene GGH ist mit rund 7.000 Wohnungen Heidelbergs größter Wohnungsanbieter. Mit hohen Investitionen entwickelt und erweitert sie ihren Wohnungsbestand. 2016 flossen 51 Millionen Euro in den Neubau und die Modernisierung. Das geht aus der kürzlich vorgelegten Jahresbilanz 2016 hervor. 1.000 veraltete Wohnungen hebt die GGH seit 2007 auf Neubauniveau. 134 Millionen Euro investierte die Wohnungsbaugesellschaft seither in die Erstellung neuer Mietwohnungen. Im vergangenen Jahr hat die GGH knapp 30 Millionen Euro für Neubauten aufgewendet. Ein großer Teil floss in das Quartier Höllenstein in Kirchheim. Hier sind 110 von 335 Wohnungen im Jahr 2016 fertiggestellt worden. Die Ausgaben für Modernisierung und Instandhaltung bewegen sich seit Jahren auf sehr hohem Niveau. 21 Millionen Euro waren es 2016.



In das Quartier Höllenstein investiert die GGH insgesamt 75 Millionen Euro. (Foto GGH)

Größte Projekte sind energetische Sanierungen auf dem Boxberg und in Rohrbach.

Die GGH schafft auch Wohnraum für Flüchtlinge und unterstützt damit das Ziel der Stadt, die Menschen in überschaubaren Einheiten stadtwert unterzubringen. Hierfür hat sie die Gemeinschaftsunterkunft in der Henkel-Teroson-Straße um Gebäude ergänzt. In Ziegelhausen hat sie zwei Wohnhäuser saniert. In Vorbereitung ist außerdem ein Neubau in Rohrbach.

### Mark-Twain-Village

Die GGH entwickelt gemeinsam mit Partnern das Mark-Twain-Village zu einem lebendigen Quartier in der Südstadt. Bis zu 1.300 Wohnungen zur Miete und zum Eigentum sollen in den kommenden Jahren zur Verfügung stehen. 70 Prozent davon sind Haushalten mit niedrigem Einkommen vorbehalten. Im vergangenen Jahr sind die ersten Mieter in elf sanierte Bestände eingezogen.

### GGH als Immobiliendienstleister

Über ihre Tochter Bau- und Servicegesellschaft mbH (BSG) erbringt die GGH Immobiliendienstleistungen für die Stadt Heidelberg. Die BSG hat unter anderem das Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerzentrum B<sup>3</sup> in der Bahnstadt errichtet. ggh/red

Mehr unter [www.ggh-heidelberg.de](http://www.ggh-heidelberg.de)

**6,06 Euro**  
Durchschnittsmiete

Die GGH sorgt für günstigen Wohnraum in Heidelberg. Generell hat sie für die Hälfte ihres Wohnungsbestands, knapp 4.000 Wohnungen, eine freiwillige Mietpreisbindung beschlossen. Das entspricht über 70 Prozent aller gebundenen Wohnungen in der Stadt. Die freiwillige Bindung liegt aktuell bei 5,91 Euro pro Quadratmeter als Obergrenze, die Durchschnittsmiete aller GGH-Wohnungen beträgt 6,06 Euro. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Mietspiegelmiete in Heidelberg liegt bei 8,40 Euro.

### Kurz gemeldet

#### Infos für junge Eltern

Das Familienbüro der Stadt Heidelberg lädt am Montag, 18. September, um 17 Uhr zur Infoveranstaltung für Eltern mit Neugeborenen in die Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a, ein.

#### Ausstellung über Hochwasserschutz in Heidelberg

Die Ausstellung wird am Donnerstag, 14. September, um 17 Uhr im Rathaus eröffnet. Sie zeigt bis 21. September die Hochwassergefahrenkarten für die Altstadt, Wieblingen und Ziegelhausen.

**Rathaus** Marktplatz 10, 69117 Heidelberg



## Musik- und Singschule startet

Die Musik- und Singschule startet ins neue Schuljahr. Der Instrumentalunterricht beginnt im Oktober und hat noch Plätze für Anfänger und Fortgeschrittene in den Fächern Akkordeon, E-Gitarre und E-Bass. Im gleichen Monat startet das Projekt „Bandhouse“. Hier sind noch Plätze frei für Schüler ab elf Jahren. Familien mit Heidelberg-Pass erhalten 50 Prozent Gebührenermäßigung. [www.heidelberg.de/musikschule](http://www.heidelberg.de/musikschule) (Foto Musik- und Singschule)

## Kammermusik der Spitzenklasse

Mit einem Konzert des preisgekrönten Aris Quartetts starten die Musik- und Kunstfreunde Heidelberg und der „Heidelberger Frühling“ am 19. September in die erste gemeinsame Saison. Bereits seit 72 Jahren bieten die Musik- und Kunstfreunde dem hiesigen Publikum ein ganzjähriges Angebot auf höchstem Niveau. Ab sofort gehen der Verein und das Musikfestival diesen Weg Seite an Seite. Das Aris Quartett zählt zur Spitzenriege der jungen Streichquartett-Generation. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Bartók und Beethoven. Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahren sowie für Schüler und Studierende ab zehn Minuten vor Konzertbeginn.

Alle Konzerttermine und Tickets: [www.kammermusik-heidelberg.de](http://www.kammermusik-heidelberg.de)

## Heidelberg

Dein Studium bei der Stadt Heidelberg

### Hast du's drauf?

#### Duale Studiengänge zum Studienstart 2018

- **Bachelor of Arts: Public Management** (Hochschule Kehl oder Ludwigsburg)  
Bitte beachte, dass du dich für diesen Studiengang bis 01. Oktober 2017 online um die Zulassung bei der für dich zuständigen Hochschule für öffentliche Verwaltung bewerben musst: [www.hs-kehl.de](http://www.hs-kehl.de) beziehungsweise [www.hs-ludwigsburg.de](http://www.hs-ludwigsburg.de).
- **Bachelor of Science: Wirtschaftsinformatik (DHBW)**
- **Bachelor of Arts: Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik (DHBW)**
- **Bachelor of Arts: Kinder- und Jugendarbeit (DHBW)**
- **Bachelor of Arts: Soziale Dienste in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe (DHBW)**
- **Bachelor of Engineering: Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen (DHBW)**

Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2017

- **Bachelor of Arts: Öffentliche Wirtschaft – Verwaltungswirtschaft (DHBW)**
- **Bachelor of Arts: Öffentliche Wirtschaft – Wirtschaftsförderung (DHBW)**
- **Bachelor of Arts: Messe-, Kongress- und Eventmanagement (DHBW)**

Bewerbungsschluss: 15. November 2017

Das jeweilige Studium erfolgt an den Standorten Mannheim, Mosbach, Stuttgart beziehungsweise Villingen-Schwenningen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

#### Wir bieten dir:

- ein hochwertiges und interessantes duales Studium
- zusätzliche abwechslungsreiche Aktivitäten zum Beispiel Azubisport, Sommerfest, Infoveranstaltungen und Seminare zu aktuellen Themen und zur Stärkung deiner Team- und Kooperationsfähigkeit
- ein attraktives und sicheres Ausbildungsentgelt.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen, in den bisher von Frauen beziehungsweise Männern geprägten Ausbildungsgängen die jeweils andere Gruppe ausdrücklich zur Bewerbung zu ermutigen. Um Unterrepräsentanzen zu vermeiden hat die Stadt Heidelberg die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

#### Interessiert?

Weitere Informationen zu den einzelnen Bachelorstudiengängen und wie du uns persönlich erreichen kannst findest du unter [www.heidelberg.de/ausbildung](http://www.heidelberg.de/ausbildung).

Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung über unser dortiges Bewerbungsportal.

Über Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten freuen wir uns.

## Heidelberg

Deine Ausbildung bei der Stadt Heidelberg

### Hast du's drauf?

#### Ausbildungsplätze zum Ausbildungsstart 2018

- **Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter**
- **Beamtin/Beamter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst**
- **Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste – Bibliothek**
- **Forstwirtin/Forstwirt**
- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**
- **Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker**

Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2017

- **Bauzeichnerin/Bauzeichner**
- **Fachkraft für Veranstaltungstechnik:** bei Ausbildungsbeginn solltest du mindestens 17 Jahre alt sein
- **Raumausstatterin/Raumausstatter**

Bewerbungsschluss: 15. November 2017

- **Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher (PIA)**

Bewerbungsschluss: 15. Januar 2018

#### Berufsbezogene Praktikumsstellen zum 01. September 2018

- Anerkennungsjahr in den Berufen Erzieherin/Erzieher beziehungsweise Kinderpflegerin/Kinderpfleger

#### Wir bieten dir:

- eine hochwertige und interessante Ausbildung
- zusätzliche abwechslungsreiche Aktivitäten, zum Beispiel Azubisport, Sommerfest, Infoveranstaltungen und Seminare zu aktuellen Themen und zur Stärkung deiner Team- und Kooperationsfähigkeit
- ein attraktives und sicheres Ausbildungsentgelt.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen, in den bisher von Frauen beziehungsweise Männern geprägten Ausbildungsgängen die jeweils andere Gruppe ausdrücklich zur Bewerbung zu ermutigen. Um Unterrepräsentanzen zu vermeiden, hat die Stadt Heidelberg die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

#### Interessiert?

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen und wie du uns persönlich erreichen kannst, findest du unter [www.heidelberg.de/ausbildung](http://www.heidelberg.de/ausbildung).

Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung über unser dortiges Bewerbungsportal.

Über Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten freuen wir uns.

## ! Heiraten in Heidelberg: Termine 2018

Zusätzlich zu den regulären Trauzeiten am Dienstag und Freitag im historischen Trauzimmer im Rathaus gibt es 2018 die im Folgenden aufgeführten Samstagstermine des Heidelberger Standesamtes, die von Januar bis März und im November 2018 von 9 bis 12.30 Uhr, von April bis Oktober und im Dezember von 9 bis 13.30 Uhr stattfinden:

- › 13. Januar
- › 17. und 24. Februar
- › 10. und 24. März
- › 7. und 21. April
- › 5. und 26. Mai
- › 2., 9. und 23. Juni
- › 7. und 28. Juli
- › 11. und 18. August
- › 8. und 22. September
- › 6. und 20. Oktober
- › 10. November
- › 1. und 8. Dezember

#### Sondertermine 2018:

- › Gründonnerstag, 29. März,

- 9 bis 13 Uhr
- › Valentinstag, Mittwoch, 14. Februar, 9 bis 13 Uhr
- › Mittwoch, 1. August (01.08.2018), 9 bis 13 Uhr
- › Mittwoch, 8. August (08.08.2018), 9 bis 13 Uhr

#### Heidelberger Schloss:

Die Brunnenstube im Heidelberger Schloss ist ein Klassiker zum Heiraten. Standesamtliche Trauungen im Heidelberger Schloss sind möglich an den genannten Freitagen um 13 Uhr und an den genannten Samstagen um 11 und 13 Uhr:

- › Freitag, 9. Februar
- › Freitag, 16. März; Samstag, 24. März
- › Freitag, 20. April; Samstag, 21. April
- › Freitag, 4. Mai; Samstag, 5. Mai; Freitag, 25. Mai; Samstag, 26. Mai
- › Freitag, 1. Juni; Freitag, 8. Juni; Samstag, 9. Juni

- › Freitag, 6. Juli; Samstag, 7. Juli
- › Freitag, 10. August; Samstag, 11. August; Samstag, 18. August
- › Freitag, 7. September; Samstag, 8. September; Samstag, 22. September
- › Freitag, 5. Oktober; Samstag, 6. Oktober
- › Freitag, 9. November; Samstag, 10. November
- › Samstag, 1. Dezember

#### Stadthalle Heidelberg:

Je nach Wunsch und Größe der Hochzeitsgesellschaft können in der Stadthalle der Ballsaal oder der Kammermusiksaal für eine Trauung gebucht werden (Terminvereinbarung über Heidelberg Marketing):

- › Samstag, 17. Februar; Freitag, 23. Februar; Samstag, 24. Februar
- › Samstag, 3. März; Samstag, 10. März
- › Samstag, 5. Mai
- › Freitag, 1. Juni; Samstag, 2. Juni;

- Samstag, 9. Juni; Freitag, 29. Juni
- › Freitag, 6. Juli; Samstag, 7. Juli; Freitag, 13. Juli
- › Freitag, 21. September
- › Freitag, 19. Oktober
- › Freitag, 16. November

#### Terminanfragen und Infos

Standesamtliche Trauungen in der Stadthalle Heidelberg und auf dem Heidelberger Schloss koordiniert die Heidelberg Marketing GmbH. Informationen gibt es online unter [www.heidelberg-marketing.de](http://www.heidelberg-marketing.de); Terminanfragen und Buchungen bitte per E-Mail an [hochzeiten@heidelberg-marketing.de](mailto:hochzeiten@heidelberg-marketing.de) richten. Fragen beantwortet das Team von Heidelberg Marketing unter Telefon 06221 58-40224. Terminanfragen, Buchungen und Informationen zum historischen Trauzimmer und zum Spiegelsaal im Prinz Carl unter: [www.heidelberg.de/standesamt](http://www.heidelberg.de/standesamt).

## Heidelberg

Beim **Stadtplanungsamt der Stadt Heidelberg** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Planerin/Planer beziehungsweise Architektin/Architekt

in der Abteilung Stadtgestaltung unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

#### Ihr künftiger Aufgabenbereich

Die Abteilung Stadtgestaltung widmet sich der Aufgabe, den öffentlichen Raum zu verbessern und ihm einen angemessenen Stellenwert in der Stadtgesellschaft zu geben. Dafür sind Lösungen für unbefriedigende räumliche Situationen zu finden, Gestaltungspläne zu erarbeiten sowie der Objekt- und Materialvielfalt im öffentlichen Raum entgegenzuwirken.

Ihre Tätigkeit wird zunächst alle aktuell anstehenden Aufgaben der Abteilung Stadtgestaltung umfassen. Sie sollten Flexibilität und Vielseitigkeit mitbringen, da nach Rückkehr von Mitarbeiterinnen aus der Elternzeit auch andere Aufgaben der Stadtplanung wie Städtebau, Bauleitplanung oder die Durchführung von Wettbewerben zu Ihrer Tätigkeit gehören können.

Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 13 TVöD-V.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen finden Sie im Internet unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis spätestens 29. September 2017** mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Stadt Heidelberg**  
**Personal- und Organisationsamt**  
**Kennziffer 61.3**  
**Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg**

oder per E-Mail an [bewerbung@heidelberg.de](mailto:bewerbung@heidelberg.de).

## Heidelberg

Beim **Stadtplanungsamt der Stadt Heidelberg** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Stadtplanerin/Stadtplaner

für die Erarbeitung eines **Planwerks Gesamtstadt** in Vollzeit unbefristet zu besetzen. Organisatorisch ist die Stelle direkt der Amtsleiterin zugeordnet. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 13 TVöD-V. Abhängig von der Aufgabenentwicklung bestehen weitere berufliche Perspektiven.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen finden Sie unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis spätestens 29. September 2017** mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Stadt Heidelberg**  
**Personal- und Organisationsamt**  
**Kennziffer 61.0**  
**Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg**

oder per E-Mail an [bewerbung@heidelberg.de](mailto:bewerbung@heidelberg.de).

## WAHLBEKANTMACHUNG

**Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 - 18.00 Uhr.**

Der Stadtkreis Heidelberg ist in 95 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens bis zum 03.09.2017 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 24.09.2017 um 15.00 Uhr in der Gregor-Mendel-Realschule, Harbigweg 24, 69124 Heidelberg zusammen.

Jede/Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist.

Die Wählerinnen/Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin/Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerberinnen/der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen

Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jeder Bewerberin/jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung, 2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteienbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerin/Der Wähler gibt ihre/seine Erststimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll

und ihre/seine Zweitstimme in der Weise, dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll

Der Stimmzettel muss von der Wählerin/dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wählerinnen/Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich beim Bürgeramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Jede/Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 u. 3 des Strafgesetzbuches).

**Heidelberg, den 13. September 2017**  
**Prof. Dr. Eckart Würzner**  
**Oberbürgermeister**

## ÖFFENTLICHE BEKANTMACHUNG

**Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Heidelberg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Heidelberg Rohrbach“**

Aufgrund des § 162 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) in Verbindung mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der

Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. GBl. S. 698) zuletzt geändert durch Art. 7 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 100) hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg in seiner Sitzung vom 29. Juni 2017 folgende Satzung beschlossen:

### Artikel 1

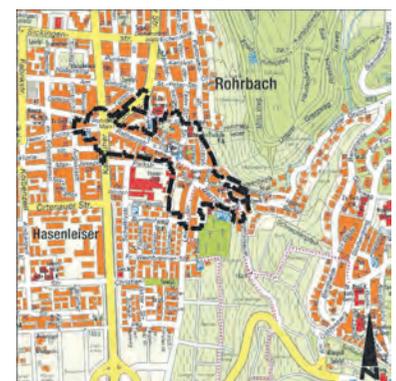
**Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Heidelberg Rohrbach“**

Die Satzung der Stadt Heidelberg über die förmliche Festlegung des vom

- › im Süden von der Straße „Burnhofweg“,
- › im Osten vom „Siegelmauer“
- › im Norden von der „Achim-von-Arnim Straße“
- › im Westen von der „Römerstraße/Karlsruher Straße“

umgrenzten Sanierungsgebietes „Heidelberg Rohrbach“ vom 08. Februar 2007 (veröffentlicht im Heidelberger Stadtblatt vom 14. März 2007) wird hiermit aufgehoben.

Die Aufhebungssatzung umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb dieses Sanierungsgebietes. Die Abgrenzung des aufgehobenen Sanierungsgebietes ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.



### Artikel 2

#### Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 162 Abs. 2 Satz 4 Baugesetzbuch mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

**Heidelberg, den 5. September 2017**  
**gez. Prof. Dr. Eckart Würzner**  
**Oberbürgermeister**

**Ergänzend zum abgedruckten Lageplan sind nachfolgend die Grundstücke auf-**

## Heidelberg

Das Kurpfälzische Museum Heidelberg sucht zum 01. Januar 2018 eine/einen

### Kulturmanagerin/Kulturmanager

zunächst befristet für ein Jahr. Bei Bewährung und entsprechender Gemeinderatsentscheidung ist im Anschluss die Perspektive für eine unbefristete Weiterbeschäftigung gegeben.

Die Stadt Heidelberg möchte auf den Konversionsflächen im Gebäude der ehemaligen amerikanischen Kommandantur nach deren baulichen Instandsetzung das **Mark-Twain-Center für transatlantische Beziehungen** einrichten.

Ihre Schwerpunktaufgabe in der ersten Phase im Jahr 2018 ist zunächst die Schaffung der konzeptionellen Voraussetzungen durch das Erstellen eines Betriebs-, Nutzungs- und Raumkonzepts.

In der zweiten Phase wird vorbehaltlich der Entscheidung des Gemeinderats der Stadt Heidelberg für die Einrichtung des Mark-Twain-Center zum Haushalt 2019/2020 die Umsetzung und Realisierung des Konzepts durch die StelleninhaberIn/innen angestrebt.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen finden Sie unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse **bis spätestens 16. September 2017** bei der

Stadtverwaltung Heidelberg  
Personal- und Organisationsamt  
Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg

oder per E-Mail an: [bewerbung@heidelberg.de](mailto:bewerbung@heidelberg.de).

### geführt, die räumlich vom festgelegten Sanierungsgebiet umfasst werden:

FlstNr. 20001/1, 20004, 20004/3, 20005, 20005/1, 20005/2, 20005/3, 20005/4, 20005/5, 20005/6, 20005/7, 20005/8, 20006, 20007, 20008, 20009, 20011, 20013, 20014, 20017, 20018, 20018/1, 20019, 20020, /20020/2, 20020/3, 20020/4, 20020/5, 20022, 20023, 20023/1, 20024, 20025, 20026, 20027/1, 20030, 20031, 20032, 20034/1, 20035, 20036, 20038, 20038, 20041, 20041/2, 20042, 20043, 20044, 20045, 20046, 20048, 20049, 20049/1, 20050, 20051, 20052, 20053, 20056, 20056/1, 20057, 20058, 20059, 20060, 20061, 20062, 20063, 20064, 20065, 20069, 20069/1, 20070, 20071, 20072, 20074, 20075, 20075/1, 20075/2, 20075/4, 20076, 20077, 20078, 20098, 2098/1, 20099, 20100, 20100/1, 20101, 20102, 20103, 20104, 20105, 20106, 20107, 20108, 20109, 20110, 20111, 20111/2, 20112, 20112/1, 20112/2, 20112/3, 20112/4, 20112/5, 20112/6, 20112/7, 20114, 20117, 20118, 20119, 20120, 20120/1, 20121, 20122, 20124, 20126, 20128, 20129, 20129/3, 20129/4, 20129/5, 20130, 20131/1, 20131/2, 20132, 20133, 20134, 20135, 20135/1, 20136, 20137, 20138, 20139, 20140, 20141, 20143, 20144, 20145, 20146, 20147, 20148, 20149, 20150, 20153, 20154, 20155, 20156, 20157, 20158, 20159, 20161, 20163, 20164, 20166, 20167, 20168, 20169, 20170, 20171, 20172, 20173, 20175, 20176, 20180, 20181, 20182, 20183, 20184, 20184/1, 20185, 20186, 20190, 20191, 20192, 20193, 20193/2, 20194, 20194/1, 20194/2, 20195, 20196, 20197, 20198, 20199, 20202, 20203, 20204, 20205, 20206, 20207, 20207/1, 20208, 20209, 20369, 20370, 20371, 20373, 20374, 20375, 20376, 20376/1, 20376/2, 20377, 20378, 20379, 20380, 20381, 20382, 20385, 20386, 20387, 20388/1, 20390, 20392/1, 20393, 20394, 20395, 20396, 20398, 20399, 20400, 20401, 20402, 20402/1, 20403, 20404, 20405, 20406, 20407, 20408, 20409, 20410, 20411, 20412, 20413, 20414, 20414/1, 20415, 20416, 20416/45, 20416/46, 20416/47, 20416/48, 20422, 20422/1, 20425, 20426, 20430/4, 20431, 20437, 20438, 20439, 20440, 20440/1, 20441, 20442, 20443, 20443/1, 20443/3, 20444, 20445, 20445/1, 20445/2, 20447, 20447/1, 20450, 20450/1, 20452, 20453, 20455, 20457/1, 20459/2, 20468, 20477, 20479, 20480, 20481, 20482,

20483, 20484, 20485, 20494, 20497, 20498, 20498/1, 20499, 20502, 20503, 20504, 20505, 20506, 20507, 20516/1, 20519, 20519/1, 20523/1, 20524, 20524/1, 20525, 20526, 20526/1, 20526/4, 20537, 20550/7, 20550/8, 20550/9, 20550/10, 20550/11, 20638, 20638/2, 20638/3, 20368/4, 20670, 20671, 20672, 20671/1, 20671/2, 20671/3, 21570, 21572/13, 21613/1, 21615/1, 21619/1, 21700, 21700/1, 21700/7, 21701/5, 21702, 21702/2, 21703, 21703/1, 21704, 21706, 21706/1, 21706/2, 21706/4, 25135, 25136, 25137, 25283, 25284, 25288, 25289, 25289/9, 25290, 25291, 25293, 25293/1, 25294, 25348, 25350, 25351, 25351/2, 25354, 25355, 25776, 25777/1, 25779, 25782, 25915, 25915/1, 26010, 26011, 26024, 26024/1

Jedermann kann die Aufhebungssatzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Heidelberg Rohrbach“ mit Erläuterung im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und Auskunfte über den Inhalt erhalten.

**Ort: Technisches Bürgeramt**  
Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG  
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg  
**Telefon:** 06221/58 252500

#### Öffnungszeiten:

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8:00 bis 12.00 Uhr

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Heidelberg unter

Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

**Heidelberg, den 5. September 2017**  
Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

#### Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

#### JAHRESABSCHLUSS 2016 HEIDELBERG EVENT GMBH

Die Gesellschafterversammlung der Heidelberg Event GmbH hat am 17.07.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 46.592,33 €. Der Jahresabschluss ist in der Zeit vom 18. September bis 29. September 2017 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Neuenheimer Landstraße 5, 69120 Heidelberg, öffentlich ausgelegt. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat zu keinen Einwänden geführt.

#### JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschafterversammlung der Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH hat am 16.08.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt.

Der Jahresabschluss führte einen Überschuss von 995,03 €, der auf Folgejahre vorgetragen wird.

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, auch bei der ergänzenden Prüfung nach § 53 HGrG ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Jahresabschluss mit dem Lagebericht werden in der Zeit vom 2. - 11.10.2017 montags bis freitags von 9:30 bis 16:30 Uhr in den Büroräumen der Gesellschaft in der Emil-Maier-Str.16 öffentlich ausgelegt.

Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH  
Emil-Maier-Str.16, 69115 Heidelberg  
Geschäftsführer Prof. Michael Braum

#### DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST BREITET SICH AUS

In Europa breitet sich die Afrikanische Schweinepest (ASP) aus. Vor diesem Hin-

tergrund warnt das Bürgeramt der Stadt Heidelberg vor dem leichtfertigen Umgang mit schweinehaltigen Produkten auf Reisen von und nach Osteuropa. Denn das Risiko wird als hoch eingeschätzt, dass ASP durch illegale Mitnahme und Entsorgung von kontaminiertem Material in die Wildschweinepopulation Deutschlands eingeschleppt wird. Die Verschleppung der Tierseuche kann auf diesem Wege über große Distanzen erfolgen.

Seit 2014 gibt es ASP-Seuchenausbrüche in den Baltischen Staaten und Polen. Diesen Sommer wurde nun Ende Juni plötzlich erstmalig in Tschechien bei Wildschweinen und Ende Juli in einer Kleinsthaltung bei Hausschweinen in Rumänien ASP festgestellt. Es wird davon ausgegangen, dass diese anzeigepflichtige Tierseuche, die auf den Menschen nicht übertragbar und somit ungefährlich ist, über die großen Entfernungen durch die Reiseaktivität der Menschen verbreitet wurde. Denn die Krankheit kann außer durch den direkten Kontakt mit infizierten Tieren auch indirekt übertragen werden - wie z. B. durch Fahrzeuge, kontaminierte Kleidung und Ausrüstungsgegenstände - und vor allem dadurch, dass Tiere kontaminierte Speiseabfälle oder Produkte aus Schweinefleisch zu sich nehmen. Um Letzteres möglichst zu verhindern, müssen Speisereste dringend sachgemäß in verschlossene Müllbehälter entsorgt werden.

Haben sich Schweine infiziert, entwickeln sie sehr schwere, aber unspezifische Allgemeinsymptome. Der Erreger ist gegenüber Umwelteinflüssen sehr stabil und in Tierkadavern oder Fleisch monatelang überlebensfähig. Auch Hausschweine können sich an dieser hochansteckenden und für die Tiere in aller Regel tödlich verlaufenden Viruserkrankung anstecken.

Zur Früherkennung einer möglichen Einschleppung in die hiesige Wildschweinepopulation wird in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft seit Längerem ein flächendeckendes, landesweites Monitoring bei Wildschweinen durchgeführt. Die Bekämpfung der Seuche sieht eine Tötung von betroffenen Beständen bei Hausschweinen und weiträumige Sperrmaßnahmen vor. Dies hätte erhebliche wirtschaftliche Folgen; die gesetzlich vorgeschriebenen Bekämpfungsmaßnahmen und die entstehenden Handelsrestriktionen würden hohe Kosten hervorrufen.

#### ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

**Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge. Teilnehmer am **SEPA-Lastschriftmandat** (ehem. Bankeinzugermächtigung) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht. Ferner erinnert das Kämmereiamt da-

ran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach **Beginn** des Haltens oder nachdem der Hund das **steuerpflichtige Alter von drei Monaten** erreicht hat, dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg,  
Abteilung Kasse und Steuern,  
Friedrich-Ebert-Platz 3

(Erdgeschoss, Zi. 0.09A), Tel. 58-14 360 mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb **eines Monats** die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese **Fristen** nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Informationen zur Hundesteuer, Bankeinzugsermächtigung u.v.a.m. finden Sie unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) {wählen Sie hier „Ämter von A bis Z“; „Kämmereiamt (20)“; „Abteilung Kasse und Steuern (mehr dazu)“}.

#### Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE14 6725 0020 0000 0240 07,

BIC: SOLADES1HDB

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE37 6725 0020 0000 0039 99,

BIC: SOLADES1HDB

-nur für Bußgelder/Verwarnungen-

Volksbank Kurpfalz eG

IBAN: DE23 6729 0100 0060 3606 00,

BIC: GENODE61HD3

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE76 6725 0020 0009 0543 67,

BIC: SOLADES1HDB

-nur für Forderungen des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung-Stadt Heidelberg, Kämmereiamt, Abteilung Kasse und Steuern

#### STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

**Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 13.09.2017, um 17:00 Uhr,, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

**1** Fahrradstraßen, Zuziehung von Sachverständigen, hier: Herr Uwe Petry (Planungsbüro VAR) und Herr Dieter Teufel (Arbeitsgruppe Rad) oder Stellvertretungen, Beschlussvorlage

1.1 Fahrradstraßen, Informationsvorlage

**2** Machbarkeitsstudie Radschnellweg Rhein-Neckar, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, hier: Herr Moritz Albrecht (R+T Verkehrsplanung), Beschlussvorlage

2.1 Machbarkeitsstudie Radschnellweg - Sachstand, Informationsvorlage

**3** Mietspiegel 2017, Informationsvorlage

**4** Arbeitsprogramm „Stadt an den Fluss“, hier: Sachstandsbericht, Informations-

vorlage

**5** Parkraumbewirtschaftung Hand-

schuhsheim, Antrag der CDU

5.1 Parkraumbewirtschaftung Hand-

schuhsheim, Informationsvorlage

**6** Gehwege an Heidelberger Straßen - par-

kende und haltende Kraftfahrzeuge, An-

trag der SPD

6.1 Gehwege an Heidelberger Straßen -

parkende und haltende Kraftfahrzeuge,

hier: Stand der Umsetzung, Informations-

vorlage

**7** Prüfung der Einführung von „Han-

dy-Parken“ in Heidelberg, Antrag der SPD

7.1 Handyparken, Informationsvorlage

#### Nicht öffentliche Sitzung

**1** Vertraulicher Tagesordnungspunkt

#### BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

#### Einladung zur Sitzung des Beirates

**von Menschen mit Behinderungen am**

**Montag, 18.09.2017, um 17:00 Uhr, Neuer**

**Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Hei-**

**delberg.**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

**1** Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger

**2** Einladung von Herrn Czech (RNV) und

Herrn Rippl (AKB) zum Thema: Verzicht auf

Hublifte bei neuanzuschaffenden Bussen

**3** Bericht des Vorstands

**4** Bericht der kommunalen Beauftragten

für Menschen mit Behinderungen

**5** Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzen-

den des Beirates von Menschen mit Behin-

derungen

**6** Wahl des beratenden Mitglieds für den

Bau- und Umweltausschuss

**7** Vorstellung der Ergebnisse der Arbeits-

gruppe Kulturleitlinien

**8** Finanzen

8.1 Information über den Finanzstand

8.2 Finanzierung der Veranstaltung am

16.10.2017 im Rahmen der Woche gegen

Armut und Ausgrenzung (Schnippelparty)

8.3 Finanzierung von Gebärdensprachdol-

metsehern für die 1. EngagementMesse am

14.10.2017

8.4 Mitfinanzierung des Seminars Barriere-

freie Bauen am 20.11.2017

8.5 Finanzierung einer Klausurtagung

vom 26.01. bis 28.01.2018 in Lobbach

**9** Berichte aus den Ausschüssen, Arbeits-

kreisen, von Projekten und Terminen

**10** Bericht des bmb-Projektbüros

**11** Terminkalender

**12** Verschiedenes

#### JUGENDHILFEAUSSCHUSS

#### Einladung zur Sitzung des Jugendhil-

**feusschusses am Dienstag, 19.09.2017,**

**um 16:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal,**

**Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

**1** Entwicklung der Hilfen zur Erziehung

und Eingliederungshilfen gemäß §35a

SGB VIII in Heidelberg unter besonderer

Berücksichtigung der Hilfen für unbe-

gleitete minderjährige Ausländer (UMA),

Informationsvorlage

**2** Sachstand zur Erarbeitung eines neuen

Entgeltsystems in Heidelberger Kinder-

tageseinrichtungen unter Einbeziehung

des Haushaltsbeschlusses 2017/2018, In-

formationsvorlage

**3** Änderung der Satzung über die Ein-

richtung von Kinderbeauftragten in den

Stadtbezirken vom 24. Oktober 1996, An-

trag von: GAL/HD P&E

3.1 Änderung der Satzung über die Ein-

richtung von Kinderbeauftragten in den

Stadtbezirken vom 24. Oktober 1996, Be-

schlussvorlage

**4** Förderung von Baumaßnahmen freier

Träger von Kindertageseinrichtungen:

Bewilligung einer Zuwendung an die

Evangelische Kirche in Heidelberg für

den Kindergarten der Lukasgemeinde,

Ginsterweg 22 in Heidelberg-Boxberg, Be-

schlussvorlage

**5** Förderung von Baumaßnahmen freier

Träger von Kindertageseinrichtungen:

Bewilligung einer Zuwendung an den

Luise Scheppeler-Heim e.V. für Umbau

Stephanushaus, Im Heimgarten 34 in

Heidelberg-Pfaffengrund, zu einer zwei-

gruppigen Kindertageseinrichtung, Be-

schlussvorlage

#### Nicht öffentliche Sitzung

**1** Vertraulicher Tagesordnungspunkt

#### AUSSCHUSS FÜR SOZIALES UND CHANCENGLEICHHEIT

#### Einladung zur Sitzung des Ausschus-

**ses für Soziales und Chancengleich-**

**heit am Dienstag, 19.09.2017, um 18:00**

**Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10,**

**69117 Heidelberg**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

**1** Teilhabepanung für Menschen mit

chronischer psychischer Erkrankung und

wesentlicher seelischer Behinde-

rung - Abschlussbericht; hier: Zuziehung

von Herrn Dr. Gerrit Grünes und Frau

Dorothee Haug-von Schnakenburg, Kom-

munalverband für Jugend und Soziales

Baden-Württemberg (KVJS) oder Stellver-

tretung, Beschlussvorlage

1.1 Teilhabepanung für Menschen mit

chronischer psychischer Erkrankung und

wesentlicher seelischer Behinderung -

Abschlussbericht, Informationsvorlage

**2** Schlüssiges Konzept zur Berechnung

der Kosten der Unterkunft bei SGB II und

SGB XII, Antrag von: LINKE/PIRATEN;

2.1 Schlüssiges Konzept zur Berechnung

der Kosten der Unterkunft bei SGB II und

SGB XII, Beschlussvorlage

**3** Raumbedarf der Migrantenselbstorga-

nisationen, Antrag des Ausländerrats/

Migrationsrats

3.1 Raumbedarf der Migrantenselbstorga-

nisationen, Informationsvorlage

**4** Gewährung eines Zuschusses in Höhe

von 109.200 Euro an das Berufsbildungs-

werk Neckargemünd GmbH für das Pro-

jekt „Heidelberger Familienwerkstatt -

neue Perspektiven für Familien im SGB II

(HeiFA)“, Beschlussvorlage

**5** Bericht über muslimische Gemeinden

in Heidelberg, Antrag von: Grünen, Bunte

Linke, LINKE/Piraten, Herr Butt, GAL/HD

P&E, FDP/FWV

5.1 Bericht über muslimische Gemeinden

in Heidelberg, Informationsvorlage

#### Nicht öffentliche Sitzung

**1** Vertraulicher Tagesordnungspunkt

#### KONVERSIONSAUSSCHUSS

#### Einladung zur Sitzung des Konversions-

**ausschusses am Mittwoch, 20.09.2017,**

**um 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal,**

**Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

**1** Bebauungsplan Südstadt - Campbell

Barracks , hier: Zustimmung zum Ent-

wurf und Beschluss der öffentlichen Aus-

legung, Beschlussvorlage

**2** Konversion Südstadt

Information zum Verfahrensstand des

Planungswettbewerbs „DER ANDERE

PARK in den Campbell Barracks“, hier: 2.

Phase - Mehrfachbeauftragung, Informa-

tionsvorlage

#### Nicht öffentliche Sitzung

**1-3** Vertrauliche Tagesordnungspunkte

#### Kurz gemeldet

#### U18-Bundestagwahl – Jugendliche testen Politik

Politik verstehen und sich dafür interessieren. dafür setzt sich U18 ein. Die Wahl für Jugendliche unter 18 in Heidelberg findet am Freitag, 15. September, von 10 bis 18 Uhr in der Stadtbücherei, Poststraße 15, statt.

 Weitere Infos unter [www.u18.org](http://www.u18.org)

#### 720 Stunden in der Hebelhalle

Bereits zum dritten Mal präsentiert das Unterwegstheater unter dem Motto „Tanzlokal“ das Format 720 Stunden. Vom 9. September bis 8. Oktober zeigen zehn Choreographen in der Hebelhalle, Hebelstraße 9, ihre Produktionen.

 Weitere Infos unter [www.unterwegstheater.de](http://www.unterwegstheater.de)

#### Impressum

#### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Marktplatz 10,

69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ [oeffentlichkeitsarbeit@](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

heidelberg.de

#### Amtsleitung

Achim Fischer

#### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),

Christian Beister (chb), Christiane

Calis (cca), Christina Euler (eu),

Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre

(tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie

Pellner (pen), Nina Stöber (stö)

Constanze Urbschat (urb)

#### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Termine  
www.heidelberg.de/veranstaltungen

## Theater im Tropenhaus

### Das Theater und Orchester startet in die neue Spielzeit

In tropischer Atmosphäre feiert das Theater und Orchester Heidelberg die erste Premiere der Spielzeit: Die deutschsprachige Erstaufführung des chilenischen Stückes „Wo die Barbaren leben“ lockt am 17. September das Publikum in das große Tropenhaus des Botanischen Gartens der Universität Heidelberg im Neuenheimer Feld.

#### Zauberflöte auch für Kinder

Zurück aus der Sommerpause sind die Theaterleute bereits ab 11. September. Für Theaterfreunde, die Erfolgsinszenierungen der vergangenen Spielzeit noch nicht erleben konnten, gibt es gleich zum Spielzeitstart die Möglichkeit, dies nachzuholen. So ist etwa ab Freitag, 15. September, Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ auf dem Spielplan. Am Folgetag, am Samstag, 16. September, können auch Kinder die „Zauberflöte“ erleben: „Erzähl mal,



Spielzeitauftakt an ungewöhnlichem Ort: Im Botanischen Garten gibt es ab 17. September das Stück „Wo die Barbaren leben“ zu sehen. (Foto Taake)

Papa(geno)“ heißt es ab 15 Uhr im Marguerre-Saal.

#### Philharmonisches Konzert

Das Philharmonische Orchester unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Elias Grandy präsentiert am 20. und 21. September

in der Stadthalle Werke von Mozart, Schnittke und Tschaikowsky.

#### Tag der offenen Tür

Ein besonderes Highlight zieht Heidelberger und Gäste der Stadt am 24. September ab 11 Uhr ins Theater: Der „Tag der offenen Tür“ gewährt

ungewohnte Einblicke hinter die Kulissen. Technikshows sind genauso geboten wie Probenimpressionen der Dance Company Nanine Linning. Die offene Probe des Kinderchors löst eine Kostümversteigerung ab. Schauspieler lesen Märchen für alle ab vier Jahren. Auch schminken lassen können sich die jüngsten Gäste.

#### Deutsch-ungarische Kooperation

Internationalität ist ein Markenzeichen der hiesigen Theatermacher. Der ungarische Regisseur Victor Bodo tritt dafür als erster in der Spielzeit ab dem 29. September mit dem deutsch-ungarischen Ensemble den Beweis an. In Bertolt Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ gehen Heidelberger Schauspieler gemeinsam mit ungarischen Ensemblemitgliedern des Budapester József-Katona-Theaters der Frage nach, gibt es das absolut Gute im Menschen? red/eu

Informationen zum Spielplan:  
06221 58-20000 und  
www.theater.heidelberg.de

## Fotografische Positionen

### Biennale für aktuelle Fotografie läuft bis 5. November

Die erste Biennale für aktuelle Fotografie ist seit 9. September eröffnet. Ausstellungsorte sind die Städte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen. Die Biennale reflektiert digitale Bildkultur und stellt sie historischen fotografischen Positionen gegenüber.

Die Biennale verabschiedet sich von der Fotografie, wie sie bisher bekannt ist. Unter dem Titel „Farewell Photography“ beleuchtet ein sechsköpfiges Kuratorenteam einen sich radikal verändernden Umgang mit Bildern im digitalen Zeitalter und präsentiert einen anderen Blick auf die Geschichte der Fotografie. In sieben Kapiteln zeigt die Biennale



„Selfportrait“ (Foto Peter Miller)

Arbeiten von mehr als 60 internationalen Fotografinnen und Fotografen, Künstlerinnen und Künstlern. Junge zeitgenössische Arbeiten werden historischen Fotografien gegenübergestellt. Im Zentrum stehen die tiefgreifenden Umbrüche, die mit Internet, digitaler Fotografie und mit dem

Verschwinden des physischen Fotos einhergehen. Internationale Künstler zeigen zum Teil eigens für die Biennale entwickelte Arbeiten. Der Stadtraum wird mit künstlerischen Interventionen und performativen Formaten bespielt. Die Website macht die Debatten um die Biennaleausstellung öffentlich zugänglich. In Heidelberg sind die Sammlung Prinzhorn in der Voßstraße und der Heidelberger Kunstverein in der Hauptstraße Ausstellungsorte. Die Biennale läuft bis 5. November. Sie löst das seit 2005 stattfindende „Fotofestival Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg“ ab. red/eu

www.biennalefotografie.de

### Tag des offenen Ateliers

Einblicke in die Räume, in denen Kunst entsteht, geben rund 50 Künstlerinnen und Künstler beim Tag des offenen Ateliers am Samstag, 16. September. Zwischen 10 und 18 Uhr öffnen sie ihre Ateliers für Freunde der Bildenden Kunst. Die Veranstaltung hat das Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Bundesverband Bildender Künstler und der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Heidelberg organisiert. Welche Ateliers geöffnet haben und wo sie zu finden sind, erfahren Interessierte in der elektronischen Broschüre auf der Internetseite des Kulturamtes. In gedruckter Form liegen Broschüren im Kulturamt, Haspelgasse 12, und im Forum für Kunst, Heiligegeiststraße 21 aus.

Informationen zum Programm  
www.heidelberg.de/kulturamt